

3.2.2. Verbesserung der Bedingungen zur Leistungserstellung durch Erhöhung der Umweltqualität

Umweltbelastungen können auch direkte negative Auswirkungen auf die Bedingungen der Leistungserstellung haben. Dies wurde bisher vor allem in kurz- und mittelfristigen Argumentationen zu wenig berücksichtigt. In den Fällen, in denen die Umweltbeeinträchtigung die Leistungserstellung erschwert, leisten Umweltschutzmaßnahmen einen positiven Beitrag zum Wirtschaftswachstum. So liefert etwa nach Verbesserung der Luft- und Bodenqualität ein gesunder Wald ohne Aufwendung zusätzlicher Produktionsfaktoren mehr Holz. Weitere Beispiele positiver Wirkungen des Umweltschutzes ließen sich in manchen Regionen für den Fremdenverkehr ableiten oder für die Landwirtschaft, das Klima und das Wetter.

3.2.3. Chancen durch Umwelttechnologie

Unabhängig davon, ob die Durchführung von Umweltschutzmaßnahmen „produktiv im traditionellen Sinn“ anzusehen ist oder ob Umweltschutzmaßnahmen zu einer Sicherung der langfristigen volkswirtschaftlichen Produktionsbasis führen, führen verstärkte Umweltschutzmaßnahmen zu einer erhöhten Nachfrage nach Geräten und Anlagen, die dem Umweltschutz dienen. Für jene Firmen, die in der Lage sind, in diesem Bereich Produkte und Leistungen anzubieten, ergeben sich große Wachstumschancen, insbesondere dann, wenn diese Unternehmen sich bemühen, durch Verbesserung der vorhandenen Technologien gegenüber ausländischen Produkten Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

4. Umwelt und Produktivität

4.1. Makroökonomische Betrachtung

Ab etwa 1973 mußten die Wachstumsraten der Arbeitsproduktivität in allen OECD-Ländern einen markanten Einbruch hinnehmen. Da dieser Trendbruch zeitlich etwa mit dem Einsetzen verstärkter Umweltschutzbestrebungen (Beschränkungen, Auflagen, Ausweitung